

## Das Auge ißt mit sagt man so...!? (1)

Braucht's denn 5 Sterne für 'nen Fraß,  
ehrlich jetzt, mein Gaumen braucht keine!  
Essen ist auch kein Spielzeug-Spaß,  
wie manch 5 Sterne Lego-Appetito-Meister meinen.

Man sagt das Auge ißt gern mit,  
ich hab's ausnahmsweise Mal versucht.  
Meine Ex-Frau war tatsächlich entzückt,  
ich wäre spontan, tue mal was ungebucht.

Das Auge war total entzündet,  
es sah einfach schrecklich aus.  
Ich hab's unter: "Kannste Abhaken verkündet"  
Mit solch einem Auge jagt mich keiner raus.

Weißes Porzellan so weit das Auge reicht,  
Mitten in der weißen "Wüste" Löwenzahn.  
Einem "ergreifenden" Food-Ensemble gleicht,  
das reicht bei mir für 'nen hohlen Zahn!

Ganz fein geschnipselt, den Spaß designed,  
in einem zuckersüßen Herzelein.  
Mit Häppleinchen anschmiegsam vereint,  
mein Magen bekam gleich 'nen Gallenstein!

Und wenn Fleisch dann in der Mitte roh,  
kräftig bluten musst es noch.  
Und wenn's dazu noch zappelt,  
Dann ist's vielleicht ein Stück vom Koch.

Pappsatt ist die reinste Utopie,  
der Magen soll doch noch zu Hause knurren!  
Und mit sauteurer Campusmanier,  
soll er auch noch spärlich kuren.

Den Teller knallvoll ist verpönt,  
Häppleinchen ist das Maß was zählt.  
Denn das Auge sei sehr verwöhnt,  
ein bißchen Hungern eher einem stählt.

Diese Häppleinchen sind ungleich teurer,  
zahlt man noch erheblich Fersengeld.  
Für das Zwanzig-Gänge Abenteuer,

zwischen Küchenherd und Tafelwelt.

Kaum sind die Geschmacksknospen geweckt,  
da macht sich Frust im Auge breit.

Ist das Häppchen auch schon weggeschmeckt,  
schafft's der Genuß ganz und gar nicht weit!

© **Mihael Dierl**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)